

„Mit Kreativität und Schwung in die Wirtschaft“

Großer Besucherandrang bei der 4. Unternehmerinnenmesse

INGELHEIM – Businessfrauen mit Aktentasche und Baby auf dem Arm gab es auf der Unternehmerinnenmesse nicht zu sehen. „Wir möchten durch Qualität und Kompetenz überzeugen“, verdeutlichte Susanne Llopis, Vorsitzende des Mainzer Unternehmerinnen-Treffs (mut e.V.) das Ziel der Veranstaltung. Zum vierten Mal präsentierten sich über 40 engagierte und leistungsfähige Unternehmerinnen aus der Region in der

Unternehmerinnenmesse als Plattform, um neue Kunden und Geschäftspartner zu gewinnen, mit Besucherzahlen von bis zu 1200 Gästen Erfolgsgeschichte geschrieben. Inzwischen hat sich die Veranstaltung mehr und mehr zu einer Endverbrauchermesse entwickelt, so Gleichstellungsbeauftragte Karin Diehl, die gemeinsam mit Angela Schneider-Braun, Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Mainz-Bingen,

Prozent liegt, zu erhöhen und Existenzgründerinnen bei ihrem Schritt in die berufliche Selbstständigkeit zu unterstützen. Dies versprach auch Staatssekretär Dr. Carsten Kühl vom rheinland-pfälzischen Wirtschaftsministerium, welches für Gründerinnen und Gründer vielfältige Maßnahmen anbietet. Auch Landrat Claus Schick begrüßte den Beitrag der Unternehmerinnen zur Wirtschaft in der Region und freute sich besonders, die beiden Existenzgründerinnen Saskia Wendel, Innenarchitektin, und Heineke Binder, „Auftragsmailing“, zu beglückwünschen, die am Tag der Ausstellung mit ihren Unternehmen starteten. Verschiedene Workshops und Vorträge rundeten den Messebetrieb ab. Kulturgenuss boten Bernadette Heim und Hildegard Bachmann, die aus ihren, im Leinpfad Verlag erschienenen, Werken lasen, während für den leiblichen Genuss Ursula Becker's Vollwertküche, Heidi Ullius Catering-Service und die Konditorei Christine Jung auf dem Karlsplatz vor der Kreisverwaltung zuständig waren. Das Kinderprogramm bot dagegen die Gelegenheit, im Konolino, einem echten Nomadenzelt, das Leben der Nomaden hautnah zu erleben. *UST*



Durch die übersichtliche Standplatzgestaltung geriet niemand ins Abseits.

Kreisverwaltung. Zahlreiche Besucher nutzten die Gelegenheit, um das vielfältige Angebotsspektrum kennen zu lernen. Schon in den vergangenen Jahren hatte die

und Susanne Llopis für die Organisation verantwortlich war. Dabei ging es nach wie vor darum, den Anteil der weiblichen Selbstständigen, der derzeit bei rund 28